

Laterne abgegeben

Landesligist Kellersberg besiegt den SV Breinig 2:1

Euskirchen – Baesweiler 4:0 (2:0): Ein „bisschen mehr“ hatte sich Rafael Garcia-Castel im Vorfeld schon ausgerechnet. „Euskirchen war aber einfach einen Tick cleverer und hat verdient gewonnen“, urteilte der JSV-Coach ehrlich.

Dabei erwischte der JSV den besseren Start: Doch Türkmén (4.) und Spahic (7.) zielten zu ungenau. Ganz anders der Aufstiegsaspirant: Wergen schoss den TSC mit der ersten Chance in Führung (11.). Euskirchen riss das Spiel an sich, Wergen erhöhte (44.). Nach dem Seitenwechsel drängten die Gäste aus Baesweiler auf den Anschluss: Stulanovic scheiterte freistehend (70.) In der Schlussphase schloss Halimi zwei Konter zum Endstand ab (82., 88.).

Rott – Kerpen 4:3 (3:2): Jürgen Lipka sah „ein tolles Landesliga-Spiel. Von der ersten Minute an haben beide Mannschaften Vollgas gegeben“, freute sich der SV-Coach. Der erste Treffer ging auf das Kerpener Konto: Drosdziok traf (4.), und die blau-weiße Angriffswelle rollte. „Wir mussten Schwerarbeit in der Defensive verrichten“, stöhnte Lipka.

Doch in der Offensive präsentierte sich sein Team gewohnt treffsicher: Krott glich aus (8.), der verwandelte Strafstoß von Iljazovic stellte die Weichen auf Sieg (11.). Kwasnitza erhöhte (18.), doch Drosdziok brachte Kerpen wieder heran (25.). Baur verpasste es, den alten Abstand wiederherzustellen (35.), und das nutzte Drosdziok nach der Pause (58.). Rott spielte weiter auf Sieg und wurde durch den vierten Treffer von Krass (78.) belohnt.

Ww. Aachen – Wenau 2:2 (1:0): Die

Chancen waren da, um Wenau mit in den Abstiegsstrudel zu ziehen. „Unter dem Strich ist das Unentschieden aber verdient“, erklärte Westwacht-Coach Ronald Krichel. Zwar führte Aachen durch den Foulelfmeter von Mimi (10.). Bis zur Pause verwaltete die Westwacht das Ergebnis aber nur. Mimi traf nach dem Seitenwechsel erneut (53.), „der Anschlusstreffer fällt dann allerdings viel zu schnell. Das war der Knackpunkt“, ärgerte sich Krichel.

Jesse verkürzte nur zwei Minuten später. Wenau drängte auf den Ausgleich, Kroll war zur Stelle (78.). In der spannenden Schlussphase verpassten beide Teams den möglichen Siegtreffer.

Kellersberg – Breinig 2:1 (1:1): Zweiter Sieg in Serie und die „Rote Laterne“ abgegeben – Dietmar Bozek war rundum zufrieden. „Wir haben das gezeigt, was wir uns vorgenommen haben“, jubelte der KSC-Coach. Kellersberg störte früh und ging durch den verwandelten Strafstoß von Diehl in Führung (8.). Nachdem der Torschütze das 2:0 verpasst hatte (15.), witterten die Gäste ihre Chance: Ostlender glich aus (31.). Breinig erhöhte den Druck: KSC-Keeper Kukla hielt das Unentschieden aber fest (40.).

Nach der Pause konterte Kellersberg gefährlich, Arling traf zum 2:1 (51.). Die Elf von Kai Michalke versuchte sich noch mal gegen die siebte Niederlage im achten Spiel aufzulehnen – ohne Erfolg. „Wir schaffen es im Moment einfach nicht, den Knoten platzen zu lassen“, haderte der SV-Trainer. In der Schlussminute sah Aberle Gelb-Rot. (bj)